Burgen Rudelsburg und Saaleck

Kloster Zscheiplitz

WARUM WELTERBE?

Was verbindet den Kölner Dom mit den Pyramiden Ägyptens oder die Inkastadt Machu Picchu mit dem Ngorongoro-Krater in Tansania? Es sind Zeugnisse vergangener Kulturen, künstlerische Meisterwerke und einzigartige Naturlandschaften, deren Untergang ein unersetzlicher Verlust für die gesamte Menschheit wäre. Sie zu schützen, obliegt der ganzen Völkergemeinschaft.

Um diese Schätze für nachfolgende Generationen zu bewahren, hat die UNESCO 1972 das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt verabschiedet. Über 900 Stätten zählen gegenwärtig zum UNESCO-Welterbe. Für eine Aufnahme in die Liste muss das zu beantragende Gut weltweit einzigartig, historisch echt und weitestgehend unversehrt sein.

Schloss Goseck

DIE HOCHMITTELALTERLICHE HERRSCHAFTSLANDSCHAFT

An den Flussläufen von Saale und Unstrut reihen sich beeindruckende Kulturdenkmäler aneinander. Inmitten der reizvollen Weinlandschaft erinnern der Naumburger Dom mit seinen weltbekannten Stifterfiguren, das Schloss Neuenburg, die Klöster Pforte und Zscheiplitz sowie die Burganlagen von Schönburg, Goseck, Rudelsburg und Saaleck an die Blütezeit des Hohen Mittelalters. Von den gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa erfasst, gab es hier zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert einen Aufschwung, der mit der Gründung von Siedlungen und Dörfern sowie dem Bau imposanter Kirchen, Klöster und Burgen verbunden war.

Im Mittelalter waren es vor allem adlige und geistliche Herrschaften, die mit prächtigen Bau- und Kunstwerken ihre Macht und ihr Selbstverständnis demonstrierten und damit die Landschaft entscheidend prägten. Wichtige Handelsstraßen wie die via regia und die Regensburger Straße kreuzten sich hier und beförderten Wirtschaft, kulturellen Austausch und eine europaweite Vernetzung. So entstand eine Kulturlandschaft, die uns noch heute die Entwicklungen einer ganzen weltgeschichtlichen Epoche lebendig vor Augen führt.

Mit dem Titel „Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut“ bewirbt sich die Saale-Unstrut-Region nun um Aufnahme in die Welterbe-Liste. Im Sommer 2015 fällt die Entscheidung.

CHRONOLOGIE DER ANTRAGSTELLUNG

1998	*Aufnahme des Naumburger Doms in die Tentativliste der Bundesrepublik Deutschland*
2004	*Ausdehnung des Antragsgegenstandes auf die umliegende Kulturlandschaft*
2008	*Gründung des Fördervereins Welterbe an Saale und Unstrut e.V.*
2008 - 2012	*Erhebung eines umfassenden Kulturlandschaftskatasters des Antragsgebiets (Erfassung aller landschaftsprägenden historischen Kulturelemente wie Bauwerke, Siedlungsstrukturen, Burgen, Verkehrswege, Äcker, Wälder, Wasserläufe, Klöster, weltliche und geistliche Machtzentren)*
2011	*Landesausstellung „Der Naumburger Meister“*
2012/2013	*Formulierung des Welterbeantrages mit Managementplan*
Juli 2013	*Abgabe des Antrages an das Welterbezentrum Paris zur Vorprüfung*
Februar 2014	*Einreichung des Antrages (Ausschlussfrist), dann Evaluationsphase*
Juni 2015	*Entscheidung*

Schloss Neuenburg

Schloss Neuenburg,
Detail aus der Doppelkapelle

Förderverein Welterbe
an Saale und Unstrut e.V.
Schönburger Straße 41
06618 Naumburg (Saale)
Tel.: 03445-731699

info@welterbeansaaleundunstrut.de
www.welterbeansaaleundunstrut.de

Spendenkonto: Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE35 8005 3000 3011 0081 23
SWIFT-BIC: NOLADE21BLK

Bildnachweis: Frank Boxler (Titel: Stifterfigur Uta), Guido Siebert, Falko Matte, Bernd Nestler, Thomas Tempel

Mit freundlicher Unterstützung des Saale-Unstrut-Tourismus e.V. aus Projektmitteln des Landes Sachsen-Anhalt

Das **Reiseland Sachsen-Anhalt** beeindruckt Kulturinteressierte und Naturfreunde gleichermaßen: Mit mittelalterlicher Baukunst an der **„Straße der Romanik“**, idyllischen **„Gartenträume“**-Parkanlagen, archäologischen Sensationsfunden auf den **„Himmelswegen“** und Aktiv- und Naturerlebnissen am **„Blauen Band“.**

NATÜRLICH Saale-Unstrut

Reiseland Sachsen-Anhalt. Ihre Angebote finden Sie hier.

Sie möchten Naturfreude erleben oder Ihr Rendezvous mit Kultur vereinbaren? Inspirationen finden Sie unter **www.sachsen-anhalt-tourismus.de.** Gern beraten wir Sie persönlich. Anruf, Fax oder E-Mail genügen, wir sind für Sie da.

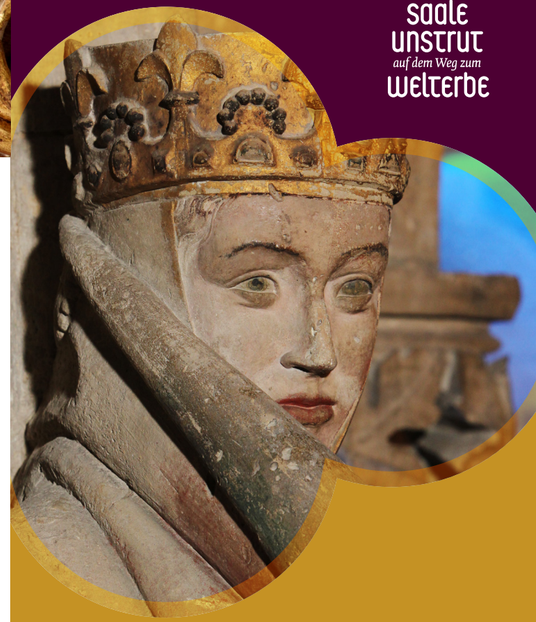
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Tel. +49 (0) 391/562 – 83820
Mo – Fr 8.00 – 20.00 Uhr, Sa 9.00 – 19.00 Uhr, So und feiertags 12.00 – 19.00 Uhr
Fax +49 (0) 391/562 – 83811
tourismus@img-sachsen-anhalt.de
www.sachsen-anhalt-tourismus.de
www.naturfreude-erleben.de

Auskunft zu Bahn und Bus:
INSA 01801/331010* oder
+49 (0) 391/5363180
www.insa.de
www.bahn.de/sachsen-anhalt
* 3,9 ct/min aus dem deutschen Festnetz, max. 42 ct/min aus dem Mobilfunk

SACHSEN-ANHALT
Wir stehen früher auf.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung Investition in Ihre Zukunft

saale unstrut
auf dem Weg zum
welterbe



Saale-Unstrut
Meine WELT. Mein ERBE.

Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut

www.welterbeansaaleundunstrut.de

Naumburger Dom St. Peter und Paul

Welterbe? Welterbe!

Die Ausstellung informiert zum Welterbe-Antrag und veranschaulicht die charakteristischen Entwicklungen der einzigartigen Kulturlandschaft an Saale und Unstrut.
Juli 2014 - Juli 2015, Markt 6, Naumburg, Eintritt frei
www.welterbeansaaleundunstrut.de

1 Naumburger Dom St. Peter und Paul

Der Naumburger Dom zählt zu den bedeutendsten Kathedralbauten des europäischen Hochmittelalters. Insbesondere die Skulpturen des Naumburger Meisters faszinieren durch ihre unvergleichliche Ausdruckskraft. Für Kinder und Jugendliche bietet der Dom z.B. Audioguides zum Selbstentdecken und tolle Aktionen in der Kinder-DomBauhütte!
Besucherservice, Tel. 03445-2301-120 oder -133
fuehrung@naumburger-dom.de, www.naumburger-dom.de

Führung „Bischof, Domherren und Gesinde“

Unterhaltsam berichten die kostümierten Stifterfiguren Uta und Ekkehard über die Entstehung des Bistums Naumburg und das Leben in der Naumburger Domfreiheit im Mittelalter.
Stadt Naumburg Kultur & Tourismus, Tel. 03445–273125
tourismus@naumburg.de, www.naumburg-tourismus.de

2 Schloss Neuenburg, Freyburg

Hoch über dem Winzerstädtchen Freyburg erhebt sich die mächtige Anlage der Neuenburg, Schwesterburg der Wartburg und einst wichtiges Zentrum ritterlich-höfischer Kultur. In der Kinderkemenate tauchen kleine Gäste in die Welt der Burgfräulein und Ritter ein.
Museum Schloss Neuenburg, Tel. 034464-35530
www.schloss-neuenburg.de

3 Altstadt von Freyburg mit Stadtkirche St. Marien

Von den Ludowingern um 1135 gegründet, gilt Freyburg heute als Musterbeispiel einer landgräflichen Stadtgründung. Die weithin sichtbare Stadtkirche verdankt ihre Entstehung Landgraf Ludwig IV. und seiner später heiliggesprochenen Gemahlin Elisabeth.
Freyburger Fremdenverkehrsverein e.V., Tel. 034464-27260
kontakt@freyburg.info, www.freyburg-tourismus.de

Buch-Tipp:

„Macht. Glanz. Glaube.“
mit 365 Abbildungen
Janos Stekovics Verlag
25 Euro
ISBN 978-3-89923-304-9

NOMINIERUNGSGEBIET

Weitere Ausflugstipps nahe Naumburg

Kloster und Kaiserpfalz Memleben (34 km)
Arche Nebra/Fundort Himmelsscheibe (33 km)
Eckartsburg (20 km)
Merseburger Dom (35 km)
Zeitzer Dom (29 km)

4 Ehemaliges Zisterzienserkloster Pforte

Das im Jahr 1137 gegründete Kloster beherbergt seit 1543 die Landesschule, aus der berühmte Gelehrte wie Klopstock, Fichte und Nietzsche hervorgingen. Das Gelände birgt zahlreiche Sehenswürdigkeiten und seltene Kunstwerke der Zisterziensermönche. Die Führung „Vom Himmelslicht zum ewigen Licht“ stellt diese einzigartigen Schätze vor.
Stiftung Schulpforta, Tel. 034463-628665
info@stiftung-schulpforta.de, www.stiftung-schulpforta.de

5 Romanisches Haus, Bad Kösen

Das im 12. Jahrhundert errichtete Romanische Haus war einst Bestandteil eines Wirtschaftshofes der Zisterzienser mit Stall-, Lager- und Wohnräumen. Es gilt als einer der ältesten erhaltenen Steinbauten einer klösterlichen Außenwirtschaft in Mitteldeutschland.
Romanisches Haus, Tel. 034463-27668, www.mv-naumburg.de

6 7 Burgen Rudelsburg und Saaleck, Bad Kösen

Hoch über dem Saaletal erinnern die malerischen Burgruinen von Saaleck und Rudelsburg als beliebte Ausflugsziele an ihre Gründung durch die Naumburger Bischöfe.
Burgrestaurant Rudelsburg, Tel. 034463-27325
burg@rudelsburg.com, www.rudelsburg.com
Heimatverein Saaleck e.V., Tel. 034463-26553
kurier@burg-saaleck.info, www.burg-saaleck.info

Führung „Sagen und Mythen“

Bei einer geführten Wanderung zu den Burgen Saaleck und Rudelsburg erfahren Sie spannende Geschichten aus dem Saaletal, von reichen Kaufleuten, rauen Rittergesellen und gewitzten Knappen. Wunderbare Ausblicke und eine kräftige Suppenmahlzeit runden den Ausflug ab.
Stadt Naumburg Kultur & Tourismus, Tel. 03445–273125
tourismus@naumburg.de, www.naumburg-tourismus.de

Geführte Bootstour auf Saale und Unstrut

Zusammen mit einem Bootsführer paddeln Sie an Burgen, Schlössern, Weinbergen, riesigen Muschelkalkfelsen und wunderschönen Landschaften entlang.
Berrotours, Tel. 034463-134900, info@berrotours.de
www.schlauchboottouren.de

Touristische Angebote für die Region:
www.saale-unstrut-tourismus.de

8 Schloss Goseck

Die ehemalige Stammburg der Pfalzgrafen von Sachsen gehörte bereits im 9. Jahrhundert zu den wichtigsten Grenzburgen an der Saale. Die im 11. Jahrhundert geweihte romanische Krypta und die Schlosskirche sind nach aufwendiger Sanierung seit 2013 wieder zu besichtigen.
Tel. 03443-348258o, brief@schlossgoseck.de, www.schlossgoseck.de

9 Klosterkirche Zscheiplitz

Vom ehemaligen Benediktinerinnenkloster besteht noch die Klosterkirche aus dem 12. Jahrhundert fort.
Von hier bietet sich einer der herrlichsten Ausblicke über das Unstruttal.
Klosterbrüder Zscheiplitz, Tel. 034464-27757 (Hr. Skupin)
034464-27412 (Hr. Götze), 034464-26526 (Hr. Seidel)

10 Burg Schönburg

Die Burg mit dem imposanten Rundturm war im Mittelalter wichtiger Besitz der Naumburger Bischöfe. Vom Turm der Burg kann man bis zum Schloss Goseck blicken.
Burgschänke, Tel. 03445-750218, burg@schoenburg.de
www.burg-schoenburg.de

Romanische Dorfkirchen

An Saale und Unstrut finden sich zahlreiche romanische Dorfkirchen mit interessanten baulichen Details, die einen Besuch wert sind.

11 *Kirche Weischütz (offene Kirche)*
12 *Kirche Balgstädt, Tel. 034464-27733 (Hr. Pohl)*
13 *Kirche Pödelist, Tel. 034464-28112 (Dr. Bühler)*
034464-27986 (Fam. Kitzmann)
14 *Kirche Flemmingen, Tel. 03445-776759 (Hr. Barth)*
15 *Kirche im Runddorf Großwilsdorf, Tel. 03445-200113 (Fr. Börner)*

Schulpforte,
Westfassade der Klosterkirche